

Inhaltsverzeichnis

Das Hühnenschwert 3

<<< vorherige Sage | **Sagen aus der Provinz Sachsen** | nächste Sage >>>

Das Hühnenschwert

In der Nähe von **Gehren** ist ein Hühnenbett, in welchem viel Schätze vergraben sind. Man hat auch nach denselben gegraben; dabei hat man unter einer Steinplatte ein mächtiges Schwert gefunden. Das Schwert hat einen silbernen Griff gehabt. Aber der Finder hatte keine Freude daran denn allnächtlich ist ihm der **Hühne**, welchem das Schwert gehört, erschienen und hat ihm die Worte zugerufen: „Gieb mir mein Schwert wieder!“ Das hat der Mann nicht zu ertragen vermocht, und so hat er denn das Schwert wieder an Ort und Stelle vergraben. Seit der Zeit hat er vor dem toten Hühnen Ruhe gehabt.

Quelle: Autor: *Edmund Veckenstedt*, „*Sagen aus der Provinz Sachsen*“, Herausgeber: *Edmund Veckenstedt*, 1888, Verlag Alfred Dörffel, Leipzig

[sagen](#), [veckenstedt](#), [sagenprovinzsachsen](#), [gehrdenzerbst](#), [riese](#), [huene](#), [bett](#), [grab](#), [schatz](#), [schwert](#), [spuk](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:5._das_huehnenschwert

Last update: **2025/01/30 17:46**

